

DOMPLATZ 6-9, 39104 MAGDEBURG

AfD-Fraktion
Fraktionsvorsitzender
Herr André Poggenburg

- per E-Mail -

**LANDTAGSFRAKTION
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

**Cornelia Lüddemann
Fraktionsvorsitzende**

Domplatz 6-9
39104 Magdeburg

Tel: +49 (0) 391 5604000
Fax: +49 (0) 391 5604006
Cornelia.lueddemann@gruene.lt.sachsen-
anhalt.de

Magdeburg, 03. April 2017

Ihr Schreiben vom 23.03.2017

Sehr geehrter Herr Poggenburg,

meine Fraktion begrüßt, dass die Bundesregierung die absurden „Nazi“-Vorwürfe von türkischen Regierungspolitikern gegen die Bundesrepublik Deutschland klar zurückgewiesen hat. Wir teilen auch die Auffassung, dass diese Vorwürfe eine Verharmlosung der Verbrechen des Nationalsozialismus und eine Verhöhnung seiner Opfer darstellen.

Die Feststellung, dass die vom deutschen NS-Regime begangenen Menschheitsverbrechen historisch einzigartig sind, bedeutet jedoch nicht, dass solche Verbrechen sich nicht wiederholen können, sondern dass sie sich nicht wiederholen dürfen. Deshalb ist die Erinnerungskultur so wichtig. Wir weisen deshalb die Diffamierung bisheriger Erinnerungskultur durch Ihren Fraktionsvorsitzendenkollegen Björn Höcke ebenso zurück, wie Ihre durchsichtige Verteidigung des Herrn Höcke.

Erinnerung ist keine museale Aufgabe, sondern Teil der gelebten Grundwerte unserer Demokratie. Sie ist fester und sich immer wieder erneuernder Bestandteil des grünen Grundverständnisses. Wir wenden uns offen und aktiv gegen alle Bestrebungen, die das Grauen der NS-Diktatur relativieren. Und noch entschiedener werden wir uns immer und immer wieder gegen alle Aktivitäten wenden, die NS-Zeit zu reaktivieren.

Dieser Aufgabe sehen wir uns auch in den Parlamenten verpflichtet. Die Zerstörung der parlamentarischen Demokratie von innen heraus gehörte zur Strategie der NSDAP. Instrumente dieser Machtergreifung waren die Herabwürdigung und das Lahmlegen der parlamentarischen Institutionen ebenso wie der menschenverachtende Umgang mit dem politischen Gegner.

Wenn wir Warnsignale erkennen, die an dieses Vorgehen erinnern, werden wir sie auch künftig im Landtag von Sachsen-Anhalt thematisieren und in ebendiesen historischen Kontext stellen. Das gilt für provokative Auftritte wie den Auszug Ihrer Fraktion nach der Regierungserklärung des Ministerpräsidenten ebenso wie für gezielte verbale Ausfälle, etwa Ihre menschenverach-

tenden und in der Sprache des Nationalsozialismus gehaltenen Äußerungen über die Studierenden, die gegen eine AfD-Veranstaltung in der Otto-von-Guericke-Universität protestierten.

Die Demokratie ist in Deutschland bereits einmal mit parlamentarischen Mitteln abgeschafft worden, einer Wiederholung werden wir immer entgegenwirken.

Völkischer Rassismus, gekleidet in Tabubrüchen, Provokationen oder Verharmlosungen des Nationalsozialismus trifft auf unseren Widerstand.

Mit demokratischen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Lüddemann', written in a cursive style.

Cornelia Lüddemann

Vorsitzende

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Landtag von Sachsen-Anhalt